

6. Internationales Symposium Essstörungen und Adipositas: ein Update



Samstag, 6. Juni 2015, 08.15–16.30 Uhr
Grosser Hörsaal NORD1
UniversitätsSpital Zürich



UniversitätsSpital
Zürich



Universität
Zürich^{UZH}

Willkommen

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie im Juni zu unserem 6. Internationalen Symposium – Neues über Essstörungen und Adipositas: ein Update – einladen zu dürfen. Wie in den letzten Jahren haben wir versucht, ein vielfältiges Programm zusammenzustellen, das Ihnen die Gelegenheit bieten soll, sich über die facettenreichen und neuen Entwicklungen im Bereich der Essstörungen zu informieren.

Es ist uns gelungen, international namhafte Experten auf dem Gebiet der Essstörungen aus dem In- und Ausland zu engagieren. Timo Brockmeyer (Psychologe, Heidelberg) wird in seinem Referat über die Gefühlswelt von Patienten mit Essstörungen berichten, Jochen Seitz (Neuroimaging, Aachen - Maastricht) wird anschliessend einen Überblick über die neusten neurobiologischen Erkenntnisse aus der bildgebenden Forschung der Anorexia nervosa geben und Andrea Wyssen (Psychologin, Fribourg) wird in ihrem Referat den Einfluss von gesellschaftlichen Faktoren der Psychopathologie auf Essstörungen beleuchten. Annemarie von Elburg (Psychiaterin und Essstörungsexpertin, Utrecht) wird Ihnen nach der Kaffeepause eine moderne wissenschaftliche Interpretation der zentralen Symptome der Anorexia nervosa geben, gefolgt von einem Referat von Martina de Zwaan (Psychiaterin-Psychosomatikerin, Hannover) zu mentalen Prozessen von Menschen mit schwerem Übergewicht, Renward Hauser (Viszeralchirurg, Zürich) wird über seine langjährige Erfahrung mit Menschen vor und nach einer bariatrischen Operation berichten.

Nach der Mittagspause wird Finn Skårderud (Essstörungsexperte und Psychiater des Norwegischen Olympischen Komitees, Oslo) in seinem Referat eine Übersicht über die Zusammenhänge von sportlicher Aktivität und gestörtem Essverhalten bzw. Essstörungen liefern.

In den anschliessenden Workshops werden Sie Expertinnen und Experten über verschiedenste therapeutische Ansätze informieren. Hier wird die Möglichkeit bestehen, in Kleinen Gruppen einzelne praxisnahe Themen zu vertiefen und zu diskutieren.

Am Abend vor dem Symposium (5. Juni 2015), wird es darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Essstörungen (AES) eine Veranstaltung für Betroffene und Angehörige geben. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der AES (www.aes.ch).

Wir freuen uns sehr, Sie auch in diesem Jahr an unserem Symposium begrüssen zu dürfen und freuen uns auf einen interessanten und lehrreichen Tag mit angeregten Diskussionen.

Mit kollegialen Grüssen



Prof. Dr. med. Gabriella Milos
Leitende Ärztin

Vorträge

- 08.15 Uhr **Anmeldung und Registrierung / Kaffee**
- 09.15 Uhr **Begrüssung und Einführung**
Gabriella Milos
- 09.20 Uhr **Vorträge**
- Emotionsregulation bei Essstörungen: eine transdiagnostische Perspektive**
Timo Brockmeyer
- Neurobiologische Erkenntnisse mittels Bildgebung bei Anorexia nervosa**
Jochen Seitz
- Wie wirkt sich das Schlankeitsideal auf die Psychopathologie der Essstörungen aus?**
Andrea Wyssen
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Vorträge**
- Anorexia nervosa, the art of not-eating**
Annemarie van Elburg
- Adipositas und Psyche**
Martina de Zwaan
- Was schert die Psyche den bariatrischen Chirurgen?**
Renward Hauser
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr **Vortrag**
- The hungry athlete: Sports and eating disorders. When health and sports collide**
Finn Skårderud
- 15.15 Uhr **Workshops**
- 16.30 Uhr Schluss der Veranstaltung

Workshops

Die Teilnehmerzahl ist für alle Workshops begrenzt. Aus organisatorischen Gründen können wir nicht garantieren, dass eine Teilnahme am gewünschten Workshop möglich ist. Bitte tragen Sie bei der Online-Anmeldung unter Bemerkungen noch Alternativen ein, falls der von Ihnen gewünschte Workshop ausgebucht ist.

Dauer aller Workshops: 15.15 – 16.30 Uhr

- 1. Computergestützte kognitive Trainings für Patienten mit Anorexia nervosa und Bulimia nervosa**
Timo Brockmeyer
- 2. Ethische Aspekte der Behandlung von schwerer Anorexia nervosa**
Helke Bruchhaus Steinert, Tanja Krones
- 3. Neue Behandlungskonzepte des Zentrums für Essstörungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, USZ**
Beatrice Büttner, Anita Realini Stump, Linda Scheurer
- 4. Was soll die psychiatrische präoperative Abklärung der bariatrischen Kandidaten berücksichtigen?**
Martina de Zwaan
- 5. Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Differentialdiagnose und therapeutische Herausforderungen**
Regula Hotz, Christoph Rutishauser
- 6. Zukunft der neurobiologischen Forschung bei Essstörungen**
Jochen Seitz
- 7. Familienorientierte Psychotherapie bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Welches Vorgehen bewährt sich?**
Dominique Anne Simon
- 8. Minding the body. Mentalizing and Mentalization-based treatment for eating disorders**
Finn Skårderud, Bente Sommerfeldt
- 9. Klinische Erfahrungen in der Behandlung von Männern mit Essstörungen**
Ralf Thien
- 10. New therapeutic approaches in ED-therapy**
Annemarie van Elburg
- 11. Störungsspezifische Psychotherapie der Binge Eating Störung**
Andrea Wyssen

Referenten

Dr. phil. Dipl. Psych. Timo Brockmeyer

Psychologe, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinik Heidelberg

Dr. med. Helke Bruchhaus Steinert

Psychiaterin und Psychotherapeutin, in eigener Praxis, Zürich

lic. phil. Beatrice Büttner Meier

Psychologin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UniversitätsSpital Zürich

Prof. Dr. med. Martina de Zwaan

Direktorin, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Medizinische Hochschule, Hannover

Dr. med. Renward S. Hauser

Facharzt FMH Chirurgie, Konsiliararzt klinische Ernährung und bariatrische Chirurgie, Zürich

Dr. med. Regula Hotz

Leitende Ärztin, KJPD Ambulatorien, Spital Thurgau AG, Weinfelden

PD Dr. med., dipl. soz. Tanja Krones

Leitende Ärztin, Klinische Ethik, UniversitätsSpital Zürich

Prof. Dr. med. Gabriella Milos

Leitende Ärztin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UniversitätsSpital Zürich

Dr. med. Anita Realini Stump

Oberärztin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UniversitätsSpital Zürich

Dr. med. Christoph Rutishauser

Leitender Arzt, Adoleszentenmedizin, Universitäts-Kinderspital Zürich

Linda Scheurer Hug

Dipl. Pflegefachfrau, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UniversitätsSpital Zürich

Dr. med. Jochen Seitz

Koordinator Neuroimaging/Esstörungsforschung, Klinik für Psychiatrie Psychosomatik und Psychotherapie des Kinder- und Jugendalters, Universitätsklinikum RWTH Aachen

Dr. med. Dominique Anne Simon

Fachärztin Psychiatrie sowie Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychotherapie FMH, Zürich

Prof. Dr. med. Finn Skårderud

CEO of Institute for Eating Disorders, Professor at Institute for Special Needs Education, University of Oslo, Norwegen

Bente Sommerfeldt

Psychologe, Professional Director at Institute for Eating Disorders, Oslo, Norwegen

Dr. med. univ. (A) Ralf Thien

Oberarzt, Psychiatrische Dienste Aargau AG, Zentrum Psychiatrie und Psychotherapie ambulant, Ambulatorium Baden

Prof. Dr. med. Annemarie van Elburg

Medical Director, Center for Eating disorders Rintveld-Altrecht, Department of Social Sciences, Utrecht University, Zeist, Niederlanden

MSc Andrea Wyssen

Psychologin, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Fribourg

Credits und Hinweise

Credits

Folgende Fachgesellschaften empfehlen und anerkennen diese Fortbildung:

- Psychosoziale Medizin (SAPPM):
3 Credits für die Vorträge, 2.5 Credits für die Workshops (Total 5.5 Credits)
- WBV Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz:
5.25 Stunden Facharztweiterbildung
- Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP):
5 Credits
- Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP):
4 Credits
- Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP):
voll anrechenbar
- Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE ASDD):
2 SVDE Punkte
- Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie (SGKJPP):
5 Credits

Diese Fortbildungsveranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von:

Schweizerische Anorexia Nervosa Stiftung
Fondation Suisse d'Anorexie Nerveuse
Fondazione Svizzera d'Anorexia Nervosa

Allgemeine Informationen

Veranstalter

UniversitätsSpital Zürich
Prof. Dr. med. Gabriella Milos
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Zentrum für Essstörungen
Culmannstrasse 8
8091 Zürich
gabriella.milos@usz.ch

Organisation

UniversitätsSpital Zürich
Jolanda Meury
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Culmannstrasse 8
8091 Zürich
Telefon +41 44 255 52 51
Telefax +41 44 255 44 08
psy.esstagung@usz.ch

Verpflegung

Im Preis inbegriffen sind die Begrüssungs- und Pausenkaffees. Das Mittagessen können Sie individuell gestalten. Es besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, im Personalrestaurant des UniversitätsSpitals Zürich das Mittagessen zu günstigen Preisen einzunehmen.

Anmeldung

Online unter www.psychiatrie.usz.ch

Tarife

Normaltarif: CHF 180.00
Reduzierter Tarif: CHF 150.00
Der reduzierte Tarif ist ausschliesslich für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte und Assistenzpsychologinnen und Assistenzpsychologen sowie für Mitarbeitende des UniversitätsSpitals Zürich gültig.

Nach Online-Anmeldung können Sie direkt aus dem Konferenz-Tool die Rechnung mit den Kontoinformationen ausdrucken. [Bitte per Überweisung auf das Konto des Verein Essstörungen, IBAN CH71 0070 0110 0041 4588 9, SWIFT ZKBKCHZZ80A, PC 80-151-4.](#)

Annullationsbedingungen

Angemeldete Personen, die am Symposium nicht teilnehmen können, müssen dies schriftlich mitteilen.

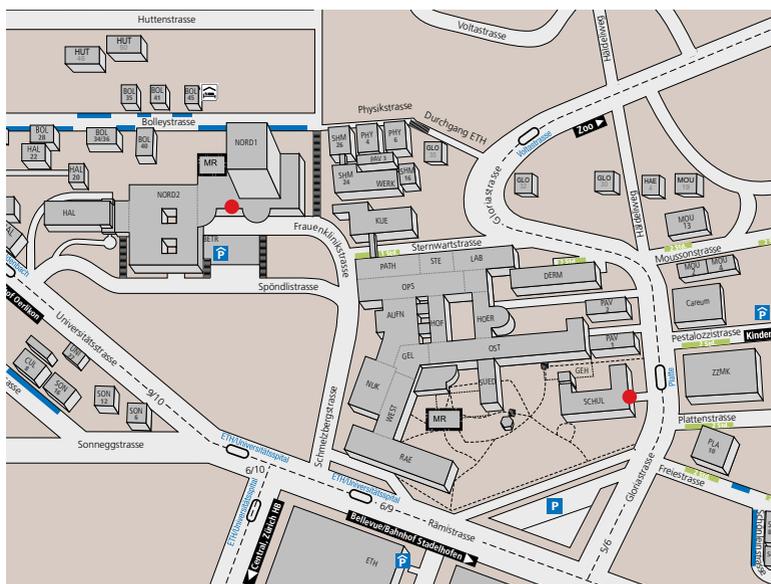
Veranstaltungsort und Lageplan

Veranstaltungsort

UniversitätsSpital Zürich

Grosser Hörsaal NORD1, Stock C/D

Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Tram Nr. 6 und 10 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle ETH/Universitätsspital

Tram Nr. 9 ab Bellevue bis Haltestelle ETH/Universitätsspital

Anreise mit dem Auto

Es sind sehr wenige Parkplätze vorhanden, reisen Sie wenn möglich mit den ÖV an.



UniversitätsSpital
Zürich



Universität
Zürich UZH